

# 2010 Neuer Festwirt, neue Ideen

**Wunsiedel** – Klaus und Hermann Murr heißen die neuen Festwirte des Wunsiedler Volks- und Wiesenfestes. Sie haben einige neue Ideen, um die Traditionsveranstaltung, die in den vergangenen Jahren unter Besucher-rückgang gelitten hat, aufzufrischen. Eine Attraktion ist zweifellos das 2200 Personen fassende Oxenzelt. In der Bierhalle, die deutlich höher als ein normales Bierzelt ist, soll stets eine gute Raumluftherrschen. Es gibt sogar eine Galerie, in der die Volksfest-Besucher eine Bar aufsuchen können. Das Dach besitzt eine zweite Innenplane. Diese sorgt dafür, dass auch bei Sonnenschein angenehme Temperaturen herrschen.

## Am Sonntag Tauziehen

Die Zeltküche betreibt der Festwirt selbst, für den guten Geschmack sorgen ein Koch, der Erfahrungen auf dem Münchner Oktoberfest gesammelt hat, und ein Metzgermeister. Die Spezialität ist der Oxenzelt-Braten – das ist ein Ochs am Spieß, der mit Burgundersoße gereicht wird. Natürlich gibt es auch Schweinebraten, Hähnchen und Bratwürste oder Apfelstrudel mit Vanillesoße. Im Ausschank ist das Festbier der Lang-Bräu. Die Maß kostet 6,20 Euro.

„Ich kann es nicht leiden, wenn



Das Wunsiedler Volksfest steht heuer im Zeichen des Ochsens. Der neue Festwirt Klaus Murr (rechts) hat das Oxenzelt mitgebracht. Auf gute Stimmung und viele Besucher hofft auch Jürgen Hopf, der Chef, der Lang Bräu.

Foto: Lindner

man sich im Zelt nicht unterhalten kann“, sagt Klaus Murr, deshalb hat das Zelt auch eine eigene Verstärkeranlage. Und noch etwas steht im Zelt: ein Kletterbaum zum Baumkriechen. Jeder, der die Spitze erreicht und eine Glocke läutet, erhält eine Freimaß. Auch auf dem Festplatz werde sich einiges ändern, verspricht Klaus Murr. Moderne Fahrgeschäfte und ein anderer Weg durch das Festgelände sollen für ein neues Volksfest-Feeling sorgen.

Stimmung soll's im Oxenzelt geben. Bürgermeister Karl-Willi Beck zapft am Freitag das erste Fass Bier an. Diese 100 Liter gibt es übrigens als Freibier für alle. Für die Unterhaltung sorgen die „Original Fichtelgebirgsmusikanten“. Am Samstag geht's um 14 Uhr mit den „Gaudikrächern“ weiter. Ab 18 Uhr steht Deutschlands charmanteste Frauenband, die „Midnight Ladies“, auf der Bühne. Zum Frühschoppen am Sonntag ab 11 Uhr spielen die „Ori-

ginal Lichtenauer Musikanten“ auf. Ab 18 Uhr übernehmen die „Nachtschwärmer“.

Etwas Neues erwartet die Besucher am Sonntagvormittag. Erstmals gibt es eine Tauziehmeisterschaft. Auf den Sieger warten 50 Kästen Bier von der Lang-Bräu. Teilnehmen können Gruppen mit fünf Personen. Die Wunsiedler Siegermannschaft tritt beim Nürnberger Herbstvolksfest gegen die Gewinnern aus Bayreuth, Windsbach und Nürnberg – auch bei diesen Veranstaltungen sind die Murrs Festwirte – an.

## Oktoberfest-Band

Am Montag ist's wie eh und je: Dieser Tag steht ganz im Zeichen der Kinder. Um 13 Uhr ziehen die Kleinen beim Wiesenfestzug durch die Straßen der Kreisstadt. Anschließend sorgen die „Gaudikracher“ und ab 18 Uhr die „Members“ für Stimmung. Der Dienstag steht wieder im Zeichen der Familie. Von 13 bis 19 Uhr gibt's bei den Fahrgeschäften ermäßigte Preise. Ab 18 Uhr sorgt die Oktoberfestband „Mostlandstürmer“ für Gaudi und Unterhaltung im Festzelt. Ein großes Hochfeuerwerk, das spektakulärer als in den Vorjahren sein soll, beschließt gegen 22.45 Uhr das Volksfest.

W.L.